

Gielesfelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich: mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. Anzeigen kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum. Reklamen à Zeile 50 Pfg.

Nr. 245.

Dienstag, den 22. Oktober

1901.

Bestellungen

auf diese Zeitung für die Monate November und Dezember werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unsern Agenten und Boten, sowie von der Expedition zu 2/3 des am Kopfe vermerkten Preises entgegengenommen.

Tages-Begebenheiten.

Deutschland. × Berlin, 21. Okt. Staatssekretär Tirpitz soll nach einer von dem Abg. Müller-Sagan in einer Versammlung zu Hamburg gemachten Mitteilung zu Freisinnigen, die er für die Flottenverstärkung gewinnen wollte, geäußert haben: „Jeder neue Panzer und jeder Kreuzer bedeutet ein neues Schwergewicht in der Wagschale zu Gunsten des Freihandels.“ Die „Post“ will das nicht glauben. Sollte die Äußerung doch gefallen sein, so würde darin, meint das Blatt, eine Bestätigung des f. Rt. offiziös als unrichtig bezeichneten Gerüchts zu erkennen sein, daß seitens der Marineverwaltung der Versuch unternommen worden sei, eine Mehrheit für die Flottenverstärkung unter Ausschluß der konservativen Parteien zu bilden und so freie Bahn für eine Schwendung der Regierungspolitik ins linksliberale und freihändlerische Fahrwasser zu schaffen. Damals wurde auch gemeldet, daß dieser Plan an dem Widerstande der freisinnigen Volkspartei gescheitert sei, und man sich habe entschließen müssen, die Flottenverstärkung doch mit Hilfe der Agrarier durchzuführen. Die „Post“ erwartet ein baldiges Dementi der Behauptung des Abg. Müller-Sagan. Nach der „ZfV.“ sollen noch ganz andere staatsmännische Persönlichkeiten als Herr Tirpitz in der kritischen Zeit der Flottenvermehrung mit dem Argument, daß Seeluft frei mache, und daß die Flotte ein natürliches Schwergewicht zum freien Welthandel bedeute, operiert haben.

Der Berliner Stadtverordneten-Ausschuß zur Beratung des Gesetzes des Oberpräsidenten von Westfalen-Hollweg in Sachen der wiederholten Wahl des Stadtrats G. Kauffmann zum zweiten Bürgermeister von Berlin trat am Samstag Abend zusammen. Nach längeren Erörterungen wurde zunächst einstimmig beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung folgende Erklärung zur Annahme vorzuschlagen: „Von der Bestimmung in § 33 der St.-O., welche das Recht der Bestätigung der Bürgermeister und Beigeordneten in Städten von mehr als 10000 Einwohnern ausschließlich dem Könige vorbehält, ist weder in der St.-O., noch in einem anderen Gesetze eine Ausnahme für den Fall der Wiederwahl eines Nichtbestätigten vorgesehen. Aus dem Schreiben des Herrn Oberpräsidenten vom 6. Okt. erhellt, daß eine könig-

liche Entscheidung über die wiederholte Wahl des Herrn Stadtrat G. Kauffmann zum Bürgermeister noch nicht erfolgt ist, daher ist die Stadtverordnetenversammlung an diese Wahl gebunden und lehnt die Vornahme einer Neuwahl bis zum Eingang einer Entscheidung des Königs über die Bestätigung ab.“ Darauf wurde mit 11 gegen 4 Stimmen beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung noch folgende Beschlüßfassung vorzuschlagen: „Ferner ersucht die Versammlung den Magistrat, über den Bescheid des Oberpräsidenten vom 6. Oktober Beschwerde beim Ministerium des Innern zu führen.“

× Die Einnahmen der deutschen Eisenbahnen zeigen von Monat zu Monat einen stärkeren Ausfall beim Vergleich mit dem Vorjahre. Während die Einnahmen aus dem Personenverkehr im Juli d. J., dem ersten Monat, in dem die 45tägigen Rückfahrkarten in Gültigkeit waren, nur um 231870 M. geringer waren, als im Juli v. J., betrug der Ausfall im August 370656 und im September sogar 2240739 M. Mehr noch als der Personenverkehr hat der Güterverkehr nachgelassen. Der Ausfall gegenüber dem Vorjahre betrug hier im Juli 876378, im August 2714711 und im September 4029285 Mark. In der Zeit vom 1. April bis Ende September hat der Ausfall bei den Bahnen, deren Rechnungsjahr am 1. April beginnt, rund 16 Mill. M., in der Zeit vom 1. Januar bis Ende September bei den Bahnen, deren Rechnungsjahr am 1. Januar beginnt, um fast 6 Millionen Mark betragen. Wie die preussischen Staatsbahnen an dem Ausfall beteiligt sind, ist noch nicht bekannt.

□ Die neueste Idee des Herrn August Scherl vom Berl. Lok. Anz. ist, in einer Reihe größerer Städte Lokal-anzeiger nach dem Berliner Muster ins Leben zu rufen. Wie es heißt, soll der gesamte Text, mit Ausnahme des lokalen Teiles und der Inserate, telephonisch übermittelt werden. Daß die Sache tatsächlich realisiert wird, darf man daraus schließen, daß, wie die „Lit. Praxis“ berichtet, in verschiedenen Städten schon Verträge mit Druckereien, wie man sagt, auf 10 Jahre abgeschlossen seien.

— Vereinigung der Elektrizitätswerke. Zwischen der Allgemeinen Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft in Berlin und der Aktien-Gesellschaft vorm. Schudert u. Co. in Nürnberg schweben Verhandlungen zur Herbeiführung einer Interessengemeinschaft. Nähere Details über den Inhalt dieser Verhandlungen fehlen noch. Wie verlautet, handelt es sich um erster Linie darum, die Spesen zu verringern, welche aus der Konkurrenz der Werke gegeneinander erwachsen. Dahingegen wird lebhaft bestritten, daß es sich um ein Kartell zur

Verteuerung der Preise zum Schaden der Konsumenten handelt. Bei der großen Zahl der existierenden Elektrizitätsgesellschaften würde wohl auch eine Einigung der augenblicklich in Frage kommenden Werke nicht genügen, um ein einflussreiches Preiskartell zustande zu bringen. Aber man weiß ja nicht, ob es sich hier nicht um den Anfang größerer Koalitionen handelt. Jedenfalls, meint die „Berliner Morgenpost“, verdient dieser Vorgang alle Beachtung. An und für sich ist es ja begreiflich, daß gerade die größte norddeutsche und die größte süddeutsche Elektrizitätsgesellschaft Grundlagen zu einer Einigung suchen, da beide Unternehmungen, namentlich beim Bau von Straßenbahnen, sich oft arge Konkurrenz machen. Die Frage ist bloß, ob nicht auch hier der Appetit beim Essen kommen kann und ob nicht aus dem ersten harmlosen Schritt weitere Maßnahmen erwachsen, die schließlich doch zu einem Ring der Elektrizitätswerke führen. Ein solcher Ring aber würde für die Allgemeinheit eine immense Gefahr bedeuten. Denn es handelt sich ja nicht etwa um Preisvereinbarungen für die Spezialfabrikate der Gesellschaften, sondern vielmehr um die Ausschaltung der Konkurrenz bei der Errichtung von städtischen Zentralen und Umwandlung der Straßenbahnen in elektrischen Betrieb. Ein solcher Ring würde also direkt ein Attentat auf die Taschen unserer städtischen Steuerzahler sein. Er würde unserer Hochfinanz eine Handhabe bieten, mehr noch als bisher den deutschen Stadtverwaltungen ihre Bedingungen zu diktieren. Denn hinter jeder größeren Elektrizitätsgesellschaft steht eine mächtige Bankgruppe. Wenn demnach auch für heute und morgen das Elektrizitätskartell noch nicht zu befürchten ist, so hat die Öffentlichkeit doch alles Interesse daran, dem Verlauf der Dinge mit Aufmerksamkeit zu folgen.

— Der Fürst Heinrich XXII. von der älteren Linie Neuf läßt ungern sein Reich beim Mangel eines regierungsfähigen Leibeserben an die jüngere Linie von Neuf übergeben, ihn wurmt noch die patriotische Kundgebung des Erbprinzen Heinrich XXVII. der jüngeren Linie, als der Fürst der älteren 1896 am Sedantage das Flaggen anlässlich der 25jährigen Wiederkehr des großen Siegestages verboten hatte. Aber der XXII. Heinrich kann die Satzungen des Fürstenrechtes nicht durch ein abweichendes Testament umstoßen. Gleichzeitig hat die ältere Linie die weiteste Anwendung der Prügelstrafe bei der jüngeren Generation ihres getreuen Volkes angeordnet; daß der Fürst sie an einigen Knaben eigenhändig vollstreckt habe, ist berichtet worden. Die Gattin Heinrichs XXII. war auch eine strenge Dame; älteren Leuten wird der Kampf Karolins mit Ernst Dohm, dem geistvollen Redakteur des Kladderadatsch, einmütlich sein; Dohm mußte hinter

! Peter van Oyl.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein geselliger Abend.

Voll froher Zuversicht trat Martin zur festgesetzten Zeit seine Stellung an und nahm nach Ablauf der ersten Woche mit schwer zu beschreibendem Entzücken sein erstes Gehalt in Empfang. De Oriënt war durchaus kein Tyrann, er war zufrieden, wenn ein jeder seine Pflicht that.

Mit seinen Kollegen stand Martin auf gutem Fuß und und nahm ihre kleinen Eigenheiten gern in den Kauf. Daß rauchte bei der Arbeit beständig eine kurze Pfeife mit Weichselroß, während Broom es liebte, eine Melodie vor sich hinzusummen, er ließ sich selbst durch häufiges Husten nicht davon abbringen.

Durch Broom, der trotz aller Kränklichkeit immer heiter und gesprächig war, hörte Martin von De Oriënt's prächtigem Hause. Mit begeisterten Worten sprach der Holländer von der holländischen Einrichtung, von dem seinen holländischen Leben und Treiben im Hause, vor dessen Leiterin er eine unbegrenzte Hochachtung hegte. Ganz glücklich war er immer, wenn er die Geschäftsbücher in ihre Wohnung tragen durfte; dann versorgte Frau De Oriënt ihn wie ein kleines Kind mit Bisquit und seinem Backwerk, und der gute Broom kannte nichts Schöneres als gutes Essen.

Martin hatte sich so völlig in seinen Beruf eingelebt, daß ihm die Vergangenheit oft wie ein Traum erschien. Er verachtete seine Arbeiten mit großer Gewissenhaftigkeit, und sein Chef nahm ihn förmlich wie eine Gabe vom Himmel auf. Wie sich bald herausstellte, war die Anstellung des Reisenden ein Mißgriff gewesen, und De Oriënt empfand es als ein großes Glück, daß die Gedanken seiner Frau durch Martin von diesem Versehen abgelenkt wurden.

Ueberdies war es ein stolzes Bewußtsein für De Oriënt, daß er einen „studierten“ Mann zum Kommiss hatte; er verfehlte nicht, seinen Bekannten gelegentlich davon zu erzählen.

Welches Gehalt er ihm gab, fügte er nicht hinzu, und wurde er direkt darnach gefragt, so antwortete er mit gewichtiger Miene: „Er kommt mich teuer genug zu stehen, ich mag's Euch gar nicht sagen.“

Der Mittwoch, an welchem Martin seine Aufwartung bei Frau De Oriënt machen sollte, war gekommen.

Schon den ganzen Nachmittag hatte Broom ihm durch Aufzählen aller möglichen Genüsse den Mund wässrig gemacht, ja, er hatte ihm allen Ernstes den Rat gegeben, sich durch Fasten würdig darauf vorzubereiten.

Mit Geschäftsbüchern bewaffnet trat Martin zur angegebenen Stunde in das schöne, zweistöckige Haus ein. De Oriënt ging Martin entgegen und begrüßte ihn mit der Miene eines Gönners. Die Dame des Hauses saß in kostbarer Kleidung in ihrem Lehnstuhl, sie neigte bei der Vorstellung gnädig das Haupt, mit einem schnellen Blicke überflog sie dann die Gestalt des jungen Mannes, den sie sogleich in ihr mütterliches Herz schloß. Ja, ihr Gatte hatte Recht gehabt, er war statlich und schön, 22 Schilling waren für ihn nicht zu viel, so groß die Summe an sich auch war.

„Machen Sie sich's gemütlich, junger Freund,“ sagte De Oriënt mit einer herablassenden Handbewegung, „bei uns geht's nicht so förmlich zu. Ach, da haben Sie ja die Geschäftsbücher, nein, heute, wo Sie zum ersten Male in meinem Hause sind, wird nicht gearbeitet: die Schreibereien laufen uns nicht davon, Broom mag sie morgen besorgen.“

Mit diesen Worten legte De Oriënt die Bücher in ein Nebenzimmer, denn seine Frau duldet sie nicht im Wohnzimmer, sie störten die „stilvolle Einrichtung“, pflegte sie zu sagen. (Genau genommen hätte der gute De Oriënt da auch draußen bleiben müssen.)

Vorläufig war die Unterhaltung nicht sehr lebhaft, denn wenn De Oriënt's auch gesellig lebten, so kam es doch verhältnismäßig selten vor, daß ein Fremder sie besuchte.

Nach einigen Bemerkungen über das Wetter entstand eine Pause, während welcher Martin von dem Kognak trank, den ihm die Wirtin vorgesetzt.

„Leben Ihre Eltern noch?“ begann diese jetzt.

„Nein, sie sind beide tot.“

„Seit wann denn?“ war die nächste Frage.

„Sie starben, als ich noch ganz klein war.“

„O weh,“ sagte Frau De Oriënt mitleidig, „da lebten Sie wohl bei Ihren Großeltern?“

„Nein, ich verblieb nach meiner Mutter Tode bei meinem Stiefvater.“

„Lebt der noch?“

„Ja.“

„Ist er ein Geschäftsmann?“

„Er ist Rechtsanwalt in Liverpool.“

„Rechtsanwalt? Du magst die Herren nicht leiden, nicht wahr De Oriënt? Was haben diese Menschen meinem Mann schon zu schaffen gemacht! Als De Oriënt einmal sein Geld von mehreren Kunden nicht bekommen konnte, ging er zu einem Rechtsanwalt und war sehr erfreut, als dieser ihm sagte, die Gläubiger müßten die Kosten des Verfahrens tragen. Aber ich sagte gleich: „Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ Wir warteten ein, zwei, ja sechs und sieben Monate — elliche Kunden hatten dem Rechtsanwalt das Geld gebracht, die andern Diebe hatten sich aus dem Staube gemacht. Da sagte ich zu De Oriënt: „Nun wird's Zeit, daß der Rechtsanwalt Dir das Geld einhändigt.“ In Folge dessen schrieb mein Mann an ihn, und was war die Antwort? De Oriënt sollte noch 30 Pfund für Spesen u. s. w. bezahlen; aber wir bezahlten nicht! Jeden Tag sagte ich zu meinem Manne: Geh hin und hole Dein Geld, er hörte indeß nicht auf mich. Da machte ich mich selbst auf den Weg, aber die Expedition war verfloßen, der faubere Vogel fortgeflogen. Warum sind Sie denn nicht bei Ihrem Stiefvater geblieben? Sie konnten sich wohl nicht vertragen?“ schloß Frau De Oriënt ihre lange Rede — ihre Neugierde war nicht gering.

„Ich konnte mich mit seiner Handlungsweise nicht befremden.“

„Siehst Du, De Oriënt, habe ich nicht stets gesagt, die englischen Rechtsanwälte sind Schwindler?“ rief Frau

bautechnische Z

205. Königlich Preussische Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag, 19. Oktober 1901. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 M. sind in Paranthefen beigefügt.
(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. J.)

5 7 9 502 97 99 1018 28 79 189 221 424 508 717 82 825 50 55 2140
(1000) 415 68 578 697 701 953 3007 403 583 4048 223 415 504 629
5434 195 235 53 94 512 419 59 98 514 823 932 (3000) 6004 106 925
414 70 567 89 704 (500) 31 36 78 79 7039 48 90 115 20 219 484 583
686 738 826 990 8408 385 (1000) 684 900 9081 90 112 (1000) 98 221
30 318 87 442 51 622 (500) 45 65 705 81 811
10 72 111 457 604 612 89 855 987 1121 205 18 825 48 (3000) 539
786 12019 132 239 41 (500) 65 350 504 661 702 16 (500) 29 825 942 71 (500)
12082 64 98 170 261 115 (5000) 29 83 587 608 824 983 14006 71 503
600 856 13 15078 309 926 16008 38 234 321 80 64 705 898 17119 43
220 (1000) 889 522 57 68 687 703 48 885 970 18023 110 236 490 573
(3000) 827 67 88 19045 (1000) 117 422 502 49 566 73 778 811 82
20088 50 105 7 64 241 410 26 608 708 826 994 21021 82 108 38
219 26 888 586 (3000) 46 706 856 941 80 86 22082 108 77 214 (500)
94 338 79 701 888 86 87 23159 240 85 850 424 96 616 783 833 76 924
24155 605 720 45 56 879 25120 899 26120 27 389 509 72 679 784
883 918 59 76 (1000) 27070 180 268 88 305 63 70 474 92 562 658
701 60 79 (500) 908 28073 816 465 528 710 899 907 25 72 29182
630 (500) 930

30181 86 69 206 26 818 19 27 (1000) 657 789 894 918 31259
465 516 88 89 630 (500) 86 701 81 814 32004 66 81 106 41 86 216
888 658 33199 848 468 517 66 (500) 807 3418 48 57 275 542 621 730
855 87 (500) 35102 829 413 439 614 15 32 885 900 36008 (500)
84 59 91 49 600 38 66 81 749 942 (3000) 37155 58 820 32 67 478 643
38054 458 511 90 945 39109 238 306 621 784 (1000) 955
40016 151 270 349 (3000) 492 572 894 (1000) 716 847 948 65
41055 104 42 59 338 459 70 548 67 657 91 774 925 42142 222 42 70
99 339 774 76 825 43043 92 179 284 97 822 581 72 855 44157 256
812 411 501 11 669 767 897 946 45177 301 64 86 467 598 664 733
41 957 (500) 46110 214 (500) 478 720 828 904 47289 456 79 619 896
48044 121 121 (500) 30 38 88 285 303 21 517 43 67 (500) 84 692 771 79
92 (3000) 971 49082 768 879

50 558 (1000) 98108 (10000) 806 94 502 (3000) 96 604 24 718
51038 122 488 748 891 970 52048 108 (3000) 48 (500) 471 645 73
78 908 14 53057 194 277 388 480 552 92 624 85 847 948 51281
(3000) 801 467 620 (500) 22 709 824 923 92 55017 175 308 (3000)
40 530 95 785 871 56 102 288 78 385 511 645 74 80 102 72 83 (1000)
57129 84 41 215 840 46 423 50 655 749 891 58008 20 138 242 308
24 385 517 51 626 804 964 59147 214 329 442 94 550 63 607 84
(3000) 756 91 855 981 59

60270 99 (1000) 347 449 517 29 696 787 (500) 889 946 61611
(500) 449 62 588 650 724 834 989 (1000) 62022 282 (500) 342 48
419 25 (500) 686 708 11 985 36076 84 115 43 339 471 576 629 845
64111 221 417 787 68 846 87 948 65099 125 94 284 46 491 600 96
89 716 6067 75 727 200 (500) 434 90 510 61 715 912 67115 335 447
543 64 605 10 983 91 51 52 68043 706 69021 (1000) 275 540 97
738 951

72026 387 808 71020 106 99 889 51 586 (500) 706 899 72072
241 43 364 67 404 578 92 (500) 98 618 839 955 98 (3000) 73310 (500)
43 65 72 432 614 62 94 79 739 75 965 74164 482 (500) 55 787 872
980 95 75007 54 123 236 70 315 420 21 67 80 512 22 48 85 92 (1000)
623 871 74112 374 98 462 561 626 708 (3000) 9 7702 61 112 71 435
72 716 849 906 95 78071 120 272 318 88 463 567 91 836 92 974 (500)
91 79190 224 827 681

80100 100 92 812 406 578 444 (1000) 721 31 81001 98 141 81
200 64 345 426 513 855 82031 122 275 400 689 739 853 83013 17
87 99 220 348 418 406 769 824 84076 233 69 717 529 48 91 788 98 842
419 630 708 820 8707 74 434 550 725 908 57 86004 90 191 248 85
30 101 15 40 97 207 819 409 (500) 514 35 71 751 62 863 909 89201
58 (1000) 70 300 538 78 848

90046 138 284 305 558 704 814 950 91233 67 901 (500) 487 501
(3000) 628 84 738 (500) 825 907 92047 (500) 99 (500) 126 50 56 64
255 348 51 404 645 55 781 958 93071 548 788 908 79 904 91042
120 482 500 59 925 95018 93 142 238 442 543 96018 88 822 (500)
42 88 (500) 474 81 98 782 97044 141 (500) 93 303 21 (3000) 420 21 43
623 94 95151 353 416 518 611 67 784 (1000) 87 872 948 (500) 25
99130 326 49 60 555 95 788 324

100073 138 570 74 101035 (500) 489 531 (1000) 635 717 60 897
985 49 (500) 10202 275 372 (500) 471 678 731 76 (3000) 822 67
103506 184 222 382 72 540 (500) 666 915 (1000) 35 42 104189 90
244 574 (3000) 472 525 746 90 384 910 105167 88 676 50 (500) 759
828 80 966 10682 150 (500) 96 270 365 413 582 711 107088 64 (500)
262 15 333 97 46 58 767 82 10804 106 53 78 (500) 76 339 53 62
464 98 891 109230 537 73 616 825 943

110078 117 57 (3000) 56 554 754 884 11000 48 75 107 82 98 281
42 54 51 454 501 657 73 740 864 921 69 112386 465 518 46 688 748 827
825 (3000) 78 90 77 113062 72 188 67 20 51 60 332 542 607 86 99
701 11 900 945 114294 272 880 748 947 115085 351 407 48 76 806
115199 319 509 725 850 906 117117 96 203 (500) 383 420 618 76 92
91 118241 56 74 612 966 119111 807 15 005 834 74 989

120155 288 93 (1000) 411 15 35 695 738 65 121086 229 428
(500) 44 688 680 86 754 825 955 122213 182 474 75 687 725 898
123111 285 502 55 024 718 21 938 121015 30 32 140 285 (500) 843
509 751 832 82 125188 270 893 87 548 602 735 870 126158 616
447 90 518 45 80 882 127061 94 96 380 586 50 884 944 (500) 98
128158 275 830 457 568 727 33 951 129358 69 406 89 519 626 88
822 72 77

130145 411 12 20 64 88 (500) 695 714 75 889 131054 288 316
51 581 961 1332 99 (500) 69 885 506 48 640 708 (1000) 133362 404
583 787 78 87 887 955 134416 51 966 135031 (3000) 67 93 114 57
208 11 815 459 63 601 27 775 854 55 80 136075 217 25 811 (3000) 80
495 506 87 81 689 941 (500) 91 137297 12 363 174 515 74 695 138091
25 75 105 81 280 353 (500) 441 62 545 825 46 904 139065 181 472 508
608 96 706 22 896 84 90

205. Königlich Preussische Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag, 19. Oktober 1901. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 M. sind in Paranthefen beigefügt.
(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. J.)

11 148 389 520 55 70 687 778 999 1284 581 677 2008 (500) 187
(3000) 800 40 525 80 606 12 42 98 3075 (3000) 85 132 231 (1000)
41 871 88 487 790 94 886 4140 212 99 853 77 441 94 517 76 854 63
922 5008 67 377 407 26 520 53 602 725 55 59 86 846 934 (3000) 86
91 6084 104 (500) 312 42 78 (500) 504 896 7034 41 478 520 49 54
(3000) 607 76 880 931 8132 87 241 314 25 92 437 978 9006 152 688
743 919 32 (1000) 98 47

10019 417 540 896 949 (3000) 11140 496 707 86 920 50 12072
146 283 426 584 54 (1000) 734 918 82 89 13034 98 180 344 463 501
702 16 64 95 888 11069 191 214 71 82 953 67 441 79 537 640 701 21
804 929 15021 114 648 701 899 86 902 16345 370 (500) 831 17052
252 382 700 956 92 (500) 18071 (500) 276 370 455 66 538 96 705
874 19009 (500) 27 69 114 821 23 69 988

20066 81 231 35 84 401 14 68 554 648 816 27 36 98 967 21347
589 915 22086 404 9 72 551 696 713 887 48 957 (3000) 23144 305
487 (1000) 548 58 828 61 64 730 808 24153 80 95 (1000) 276 84 332 81
433 587 87 697 786 821 (1000) 901 20 94 25230 696 88 815 83 62648
578 95 401 618 29 40 (500) 701 20 61 81 27016 76 99 116 39 76 636
798 888 84 981 28061 (500) 169 508 612 39 842 911 18 29014 68
103 76 310 34 539 95 (1000) 621 733 959

30121 318 84 90 482 549 58 607 69 802 77 31008 46 406 509 87
605 96 32138 226 42 49 690 700 46 919 47 (500) 33057 559 92 709
31 48 871 948 34065 30 814 83 568 891 (500) 954 89 35087 99 156
(500) 58 240 89 (3000) 415 553 660 931 71 26272 (3000) 82 328 69
496 609 22 (10000) 275 951 38178 269 37 354 75 79 38 (3000)
624 62 93 839 39 006 96 124 80 230 (1000) 97 347 81 699 738
40196 350 511 825 (500) 42 49 789 890 966 13410 616 851 976 96
(500) 41006 88 285 755 85 483 516 (3000) 83 700 17 51 963 72
45000 267 480 538 652 84 91 792 804 995 16019 168 220 857 405
547 77 608 789 17054 55 104 13 20 812 94 513 (1000) 623 728 81 829
48199 231 88 522 886 49044 105 34 624 621 756 (500) 851 (1000)

50063 125 504 606 89 740 57 77 849 923 51688 112 207 332 458
60 81 657 52067 161 886 712 748 944 (500) 95 53016 232 441 712
55 57 54 54008 273 (500) 829 426 659 95 55155 70 836 44 77 461
508 58 83 956 56 274 331 44 405 542 62 608 62 906 57 004 96 184
250 89 311 406 524 (500) 625 30 728 74 888 58041 282 420 42 509
(1000) 1227 69 88 614 713 59076 191 252 316 72 470 512 81 678 989
60049 110 233 544 57 888 87 94 61025 390 402 12 508 12 905
62011 16 (500) 67 320 428 635 762 63240 71 309 88 403 507 89 337
846 64012 14 132 58 (500) 67 83 488 525 733 (500) 88 42 80 912
49 65109 56 98 217 301 12 532 73 647 51 842 934 46 24 319 609
657 61228 346 (500) 457 69 520 685 68130 (1000) 289 305 659 824 (500)
64030 76 109 226 850 654 88 810 14

70104 2 824 (1000) 68 508 604 843 914 71056 476 589 612 60
885 72004 19 88 115 887 435 689 755 848 955 73018 26 178 277 79
419 35 87 600 794 71021 255 (1000) 554 75 653 785 858 (1000) 974
75059 62 200 28 (3000) 82 (500) 413 (500) 30 510 32 728 810 54
76015 266 653 75 885 74 (500) 939 58 88 77229 307 64 445 68 70
642 962 78065 91 98 145 233 560 99 749 902 65 79099 179 80 87
228 91 325 35 50 90 (1000) 681 974

80142 (3000) 249 54 (3000) 505 (500) 11 66 600 76 791 843 85
81120 236 496 580 656 702 60 67 81 822 991 82104 63 252 (1000)
558 61 946 91 83020 66 218 88 46 432 36 515 820 65 84022 29 48
585 (500) 426 517 28 74 927 88 85181 213 15 74 309 533 624 51 722
(3000) 38 805 86211 343 (500) 507 619 71 722 854 87101 66 206 25
389 539 621 (500) 60 55 900 16 65 88211 72 688 778 858 92 85057
72 288 455 688 748 837 69 965

90121 82 205 67 665 772 91011 82 152 (500) 269 17 56 824 (500)
485 658 755 95 812 (500) 905 92054 105 71 84 89 290 331 495 582 634
61 787 93102 52 216 682 782 38 40 59 817 43 917 23 54 73 91072
201 472 86 96 (1000) 646 778 883 89 980 92 (500) 95049 124 35
98 254 466 508 739 879 90699 104 30 (500) 87 747 444 55 585 603 4 39
740 96 867 959 97043 74 164 (500) 210 (500) 80 370 437 675 782
852 981 98069 148 91 223 65 811 64 409 505 89 643 99108 31 240
880 97 479 502 988

100160 69 (3000) 267 98 225 498 545 656 91 988 (1000) 101135
245 388 485 561 603 92 991 102148 457 514 633 40 89 840 958 103077
217 19 518 43 76 703 51 101137 254 708 807 105308 485 778 851
974 106000 147 282 380 505 608 19 (1000) 62 725 99 818 (1000) 34 907
(500) 85 107088 428 511 16 40 (500) 108062 215 425 557 72 845 47
109232 323 484 552 623 82 706 70 96 902

110084 135 62 89 394 751 72 75 858 111089 55 140 288 (500) 472
536 820 11262 185 308 (3000) 450 720 (500) 843 (3000) 902
113085 250 347 49 (500) 501 566 114046 237 387 458 98 540 925 30
115021 815 205 285 389 42 464 718 819 78 116322 471 (500) 526 734
829 117129 70 80 817 514 71 792 804 118938 26 580 678 915 75 851
905 89 119006 94 120 388 73 656 92 882 988

120438 950 121186 367 89 663 81 69 70 89 122031 182 389
467 594 600 51 702 17 851 906 50 123079 (1000) 181 208 35 304
18 466 701 898 (500) 124025 110 48 69 320 423 52 45 95 98 586
608 743 66 851 125234 759 879 955 (3000) 66 126019 56 281 411 87
538 612 767 95 850 70 906 96 91 12724 336 60 428 557 694 740 817 57
97 992 128018 41 152 214 62 335 71 406 563 87 (1000) 663 842 74
70 958 129242 300 1 (3000)

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 7 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Witwe Josef Röing

Rosina geb. Schulze Osthoff

nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, wohl vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel und den öfteren Empfang der hochh. Sterbesakramente im Alter von 54 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wadersloh, den 20. Oktober 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 24. Oktober, morgens 9 Uhr in Wadersloh, gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Goldene Bruchleidenden Paris 1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag u. Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorkleidbänder. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung, deshalb jeder Versuch befriedigend. Ausserordentlich zahlreiche Anerkennungsbriefe. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern amweilend in Gütersloh Freitag, 25. Oktober, von 8—12 Uhr im Hotel Barkey.

Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75

Pappeln-Verkauf.

Die an der Chaussee Warendorf-Verkirchen zwischen der Provinzialstrasse bei Warendorf und Nummerstein 10 stehenden

164 Stück kanadischen Pappeln

von durchschnittlich 42 cm Durchmesser und 250 Feimeter Inhalt sollen am Donnerstag, den 31. d. Mts., vormittags 10 1/2 Uhr, bei der Provinzialstrasse anfangend, am Ort und Stelle verkauft werden. Die Pappeln stehen 1 Kilometer vom Bahnhof Warendorf entfernt.

Warendorf, den 18. Oktober 1901.

Neuhaus, Kreisdammeister.

Handels-Nachrichten.

Offen, 21. Okt. Produktenbörse. Weizen, inkl. 15,25—16,00, do. fremder 17,00—17,75, Roggen, inkl. 13,00—13,75, do. fremder 14,50—15,50, Hafer, inkl. 00,00—00,00, do. fremder 14,75—15,75, Buchweizen 16,50—17,00, Futtergerste 12,25—13,00, Mais